



Antrag Nr. 22 / 2016

	2016	TOP
VA	12.04.16	
FA		

Antrag

Straßenlaternen als Ladestationen für Elektroautos

Die Verwaltung sucht zusammen mit Stromanbietern wie den Stadtwerken Celle oder der SVO nach Möglichkeiten, Ladestationen für Elektroautos an Straßenlaternen einzurichten.

Die Stationen sollten nicht nur zentrumsnah, sondern über das Stadtgebiet verteilt installiert werden.

Begründung

Die Bundesregierung möchte den Ausbau der Elektromobilität verstärkt fördern und Deutschland zu einem führenden Markt für Elektromobilität ausbauen. Bis 2020 sollen eine Million Elektrofahrzeuge auf den Straßen rollen.

Die Metropolregion Hannover ist Teil des Förderprogramms „Schaufenster Elektromobilität“. Sie treibt mit mehr als 100 Partnern in rund 30 Einzelprojekten das Thema voran.

Die Celler Parkbetriebe betreiben Ladesäulen in den Parkhäusern der Congress Union, Südwall und Nordwall. Eine erste Schnellladesäule steht seit Dezember in der Mühlenstraße.

Die Stadt Celle plant zusätzliche Anreize für elektrisch betriebene Fahrzeuge wie gebührenfreies Parken für die jeweils höchstzulässige Parkdauer.

Es ist damit zu rechnen, dass die Elektromobilität in Celle zunehmen wird. Deswegen sollte die Infrastruktur ausgebaut werden. Statt Ladesäulen sollten vermehrt auch Ladestationen an Straßenlaternen installiert werden. Diese Stationen sind unauffälliger, kleiner, einfacher und preislich günstiger.

Es böten sich beispielsweise viele Straßen und Plätze an wie Parkplätze im Einzugsgebiet um den Bahnhof, auf dem Lauensteinplatz in der Heese, auf dem Westmarkt in Klein-Hehlen oder auch die CD-Kaserne in Neuenhäusern.

Die Finanzierung der Infrastruktur könnte durch Stromanbieter und aus Mitteln des Klimafonds erfolgen.

Jürgen Rentsch
Fraktionsvorsitzender

Dr. Jörg Rodenwaldt
Stellv. Fraktionsvorsitzender